



Fachstelle für Tiergestützte Therapie / Pädagogik, Ausbildung und Beratung

Duale Ausbildung zum Schulbegleithund-Team

Die Ausbildung zeichnet sich durch Individualität, Professionalität und Verbindung von Theorie und Praxis aus. Durch das Einzelcoaching wird die Ausbildung auf jedes Mensch-Hund - Team zugeschnitten. Das duale System verbindet in einem hohen Masse Alltagstraining, Theorie und den Transfer in ihr pädagogisches Berufsfeld.

Anforderungen an die Hundehalterin, den Hundehalter:

Diplom im Bereich Pädagogik, Heilpädagogik, Logopädie

Ziele

Die Absolventinnen / die Absolventen

- besuchen das spezielle Alltagstraining mit ihren Welpen und Junghunden sowie älteren Hunden als Vorbereitung für den Eignungstest mit ca. 2 Jahren oder später
- planen und organisieren eigenständig in Zusammenarbeit mit Schulleitung, Schulbehörde, Lehrpersonen ein Projekt in Tiergestützter Pädagogik, führen es durch und evaluieren es mit allen Beteiligten
- kennen die rechtlichen Grundlagen, insbesondere die der Berufshaftpflicht und wenden sie an
- kennen die Vorschriften für die Hygienestandards und setzen sie um
- kennen die tierschutzrechtlichen Aspekte und setzen diese zum Wohle des Tieres um
- sind sich ihrer verschiedenen Rollen als Hundeführerin und Pädagogin bewusst und können diese im Wechselspiel wahrnehmen
- kennen das Berufs(Einsatz-) Feld eines Schulbegleithund - Teams
- kennen die Lerntheorie beim Hund und setzen diese gezielt um
- kennen die Körpersprache, die Beschwichtigungssignale die Stresssymptome beim Hund, können diese erläutern und entsprechend handeln
- hospitieren bei ausgebildeten Therapiebegleithunde-Teams im Sinne von Horizonterweiterung sowie lernen durch Beobachten und Austausch
- können sich anhand von Fachliteratur Grundwissen und Inputs aneignen, diese entsprechend in ihre Projekte integrieren im Sinne von „education permanent“
- kennen die Wichtigkeit und die Bedeutung des Alltagstrainings auch bei einem ausgebildeten Schulbegleithund und können dieses eigenständig, gezielt und effizient im Berufs Feld einsetzen“
- vernetzen sich mit Organisationen wie Schulhunde Schweiz oder anderen Schulbegleithunde-Teams

Aufbau und Ablauf der Ausbildung

Ablauf Vorphase (ab Welpenalter)

Die Vorphase der Ausbildung steht allen Professionellen offen, die ihren Hund auf den Eignungstest vorbereiten wollen sofern sie die tierschutzrechtlichen Aspekte eines Schulbegleithundes einhalten. Lehrpersonen die ihren Hund durch eine andere Institution ausgebildet haben sind willkommen, sofern ein Gutachten über die Eignung des Hundes ausgestellt durch eine Verhaltensmedizinerin, vorliegt.

- 2 bis 3 wöchentlich gezieltes Alltagstraining im Einzel- und Gruppensetting für die Teams
- Angewöhnung und Eingewöhnung des Hundes an sein Arbeitsfeld durch Supervision vor Ort
- Gezielte Vorbereitung für den Eignungstest (insgesamt ca. 20 Monate Vorbereitung des Junghundes)
- Supervision für bereits ausgebildete Schulbegleithund-Teams

Hauptphase

Ablauf

- 2 bis 3 mal wöchentliches, gezieltes Alltagstraining im Einzel- und Gruppensetting für die Teams
- Besuch von verschiedenen Fachmodulen
- 6 - 8 Supervisionen im Arbeitsfeld Pädagogik / Heilpädagogik durch Ausbilderinnen
- 6 - 8 Lerngespräche
- Führen eines Lernjournals durch die Lernenden mit Schwerpunkten: Reflektion und Anpassung der Zielsetzungen

Inhalte (Auswahl)

- Modul Lerntheorie
- Modul Stress und Bewältigungsstrategien beim Hund und Umgang damit
- Modul Interpretation der Körpersprache oder das Verstehen der Hundesprache
- Modul 1.Hilfe
- Modul Versicherungsfragen
- Modul Hygiene und Sicherheit
- Modul Krankheiten des Hundes
- Modul Entwicklungsphasen des Hundes
- Modul Ideen für den Unterricht
- Modul Umsetzung Alltagstraining im Schulzimmer
- Modul Literatur und Fachartikel
- Modul Angewöhnung des Hundes an den Arbeitsort
- Modul Hospitieren bei anderen Lernenden oder Ausgebildeten
- Modul Tierrecht, Tierschutz, Tierethik
- Ect.

Dauer

In der Regel ein Jahr ab bestandenerm Eignungstest, abgenommen durch die Verhaltensmedizinerin. Der Eignungstest erfolgt in der Regel ab zwei Jahren für die Hunde und berücksichtigt in einem hohen Masse den Entwicklungsstand des Hundes im Alltagstraining und die An- und Eingewöhnung des Hundes im künftigen Arbeitsfeld.

Abschluss

Verhaltensprüfung anhand eine Lektion im Arbeitsfeld der Lernenden, abgenommen durch die Verhaltensmedizinerin, anschließend Abschlussgespräch mit Reflektion und Begründungen zur Prüfungssituation, ca. 60 Minuten.

Individueller Leistungsnachweis in Form eines Presseartikels, einer Projektskizze, eines Buchkapitels, eines Referates, etc.

Kosten

Gesamte Ausbildung inklusive Vorphase mit Alltagstraining, Supervision und Verhaltensmedizinerin ca. CHF 5000.-. Keine Vorauszahlung, es werden jeweils die geleisteten Sequenzen verrechnet.

Ausbildungsverantwortliche

Theres Germann Tillmann

Fachfrau für Tiergestützte Therapie / Pädagogik und Beratung ESAAT
Dipl. Berufsschullehrerin WPI
Dipl. Pflegefachfrau HF
Dipl. Schulleiterin SRK
Buchautorin

Petra Sommer

Hundeschule Also Hund, Äfligen
Tierpsychologin ATN
Gruppenleiterin SKG
Dogmantrainerin Sachkundekurse

Dr. med. vet.

Caroline Lengweiler

Tierärztin
Verhaltensmedizinerin STVV
Dipl. Veterinärchiropraktik und Akupunktur (GerVAS/IVAS)(IAVC/IVCA)